

**ORF VEREIN DER PENSIONISTEN DES ORF**

**HOME**

**Die Pension, die du heute einsparst, könnte dir morgen fehlen!** (SCI)

...landläufig denken Dienstnehmer, aufgrund der vorgegebenen Ziele des Unternehmens bilden sie mit ihren Kollegen eine Gemeinschaft. Tatsächlich stehen sich aber viele in individuellen Konkurrenzverhältnissen gegenüber. Oft erst nach beendetem Dienstverhältnis entstehen aus einstigen beruflichen Rivalen - gute alte Bekannte. Und deren freundschaftliche Zusammenkünfte bei interessanten kulturellen Events und aufregenden Reisen fördert unser Verein... (Manfred Schindler, Bundesobmann)

**In Vorbereitung:**  
**OSTERN in DRESDEN**  
vom 12. - 14. April 2022

**VERANSTALTUNGSKALENDER:**

Heute März 2022 Drucken

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	1. März	2	3	4	5	6
7 15:30 Frühja	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17 10:00 NARRE	18	19	20
21	22	23 14:00 Cafe K	24	25	26	27
28	29	30	31	1. Apr.	2	3

Terminanzeige in der Zeitzone: Mitteleuropäische Zeit - Wien + Google Kalender

DRESDEN, Kronentor

© 2011 bis jetzt - Verein der Pensionisten des ORF / SCI

Wer kennt sie noch nicht? Unsere ständig verfügbare Assistentin – die Homepage! Aber Denjenigen, die mit dem Internet noch nichts oder wenig am Hut haben, sei sie hier vorgestellt. Sie ist der unmittelbarste Zugang zum Verein. Hier kann man am frühesten Termine, die Kontonummer und aktuelle Nachrichten rund um die Uhr erfahren. Wenn man sich in den Kalender hineinklickt, kann

man detaillierte Informationen über unsere Veranstaltungen nachsehen. Die Vorstandsmitglieder sind (weil auch schon in Pension), derzeit zwar nicht mehr im Büro im Funkhaus erreichbar, aber über die Kombination Homepage und Email kann man sein Anliegen meist sehr rasch erledigt bekommen.

**JE MEHR INTERESSENVERTRETUNG DRAUFSTEHT, UMSO WENIGER IST DRIN!**

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Verein der Pensionisten des ORF  
Funkhaus Wien, 1040 Wien, Argentinierstr. 30a  
Chefredaktion und Layout: Manfred Schindler (SCI)  
Druck: BCN Drucklösungen GmbH  
Erscheint 2x jährlich als Information für Vereinsmitglieder

#### IN EIGENER SACHE:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 36.– pro Jahr.  
Wir ersuchen um Einzahlung per jährlichem Dauerauftrag bis spätestens **Anfang März**, später einlangende Zahlungen bedeuten für das Team erhebliche Mehrarbeit!

# ORF CLUB NEWS

Vereinsinformation für Pensionisten des ORF

## NEUSTART FÜR DEN ORF

#### THEMEN DIESER AUSGABE:

##### NEUSTART ORF

Was wir nicht vermissen

##### DAS JAHR 2021

Nachlese ...

##### INFORMATION

Obmann in speech

##### VORSCHAU 2022

MOSKAU, PARIS

##### EVENTS-KALENDER

Wir sind wieder unterwegs



EIGENMONTAGE AUS KRONE FARBBEILAGE UND DONALD T. SCHOPF

DER VERLUST EINES SICHER GEGLAUBTEN WAHLSIEGS KANN EINEM SCHON AN DIE NIEREN GEHEN - WIR HABEN DAS KÜRZLICH SCHON IN ÜBERSEE GESEHEN ...

... weiterlesen auf Seite 14

# JAHRESAUSFLUG 2021 NACH DÜRNSTEIN IN DER WACHAU

Dieses Jahr hatten wir schon zum dritten Mal in Folge ein neues Schiff. Den Schaufelraddampfer, korrekt ausgedrückt „das Seitenradmotorschiff“ „Stadt Wien“, das seit vielen Jahren an der Tullner Donaulände stationiert ist. Den Einklang für die Fahrt in die Wachau machte bereits die bequeme Anfahrt mit unseren Doppeldeckerbussen vom Westbahnhof nach Tulln.



Erfreulicherweise ist es uns auf dieser Fahrt gelungen unseren lieben Wien affinen Kärntner, (ja so was gibt's) und Opernfreund, Peter Altersberger mit einer gleichgesinnten Seele zusammenzubringen. Ja man glaubt es nicht, aber man kann in unseren Events neue Bekanntschaften schließen oder neue Abenteuer erleben. So ist es auch unserer Marieluise Ryba ergangen, die zum ersten Mal in ihrem Leben die Ruine Dürnstein erklommen hat.



Zugegeben es war ein wenig Nachdruck notwendig, aber dann hat es Marieluise, zwar nicht wirklich mit Goiserer, aber doch bis nach oben geschafft.



Jedes unserer Schiffe bot uns eine tolle Plattform für unsere gelungenen Jahresausflüge, aber ein erhebli-



cher Vorteil der „Kaiserin Elisabeth II“ ist, dass sie in Wien von der Donaumarina abfahren kann. Deshalb hoffen wir, sie für den Jahresausflug 2022 wieder zu bekommen.

# KASPERL

# UND ANDERE

# ABENTEUER IN UND UM WIEN

Schon lange haben wir uns darauf gefreut, aber mehrmals musste der Termin wegen Corona verschoben werden. Endlich aber durften wir als große Kinder in einem großem Umfeld richtiger Kinder wirklich zum Kasperl. Ja, es war a Hetz! Aber nicht mehr ganz so unbeschwert lustig wie in unserer Zeit. Ein übereifriger Corona-Wächter nervte außerdem wegen des Fotografier-Verbots sehr. Die lustige After-Show-Party im Restaurant KLYO, das sich auch in der Urania befindet und eine gemütliche Atmosphäre sowie einen schönen Ausblick auf den Donaukanal bietet, gab uns noch Gelegenheit für ein ausgiebiges Plauscherl.



## SIGMUND FREUD - MUSEUM

Ja, wir können nicht nur Spaß, sondern auch Ernsthaftes. So konnte man uns auch im Freud-Museum finden. In einem netten Sitzkreis wurden wir in die Ideenwelt des Gründervaters der Psychoanalyse eingeführt. Im ausgehenden 19. Jhdt. Ist das Phänomen der Hysterie in Wien und auch in Paris weit verbreitet: Zumeist leiden junge und gebildete Frauen aus gut situierten Familien an körperlichen und psychischen Symptomen, für die keine neurologischen Ursachen gefunden werden konnten.



Anfang. - In einer „talking Runde“ im benachbarten Café beendeten wir ausklingend unsere Forschung.



Aus gemeinsamen Studien mit seinem Mentor, dem Wiener Arzt und Physiologen Josef Breuer, entstand die „katharische Methode“, nach der die Symptome von Bertha Pappenheim, der späteren Frauenrechtlerin, verschwanden, als sie unter Hypnose die Umstände ihres erstmaligen Auftretens erzählte - die ärztliche Behandlung als „talking cure“ (am Sofa) nimmt hier ihren



## WALDMÜLLER & BIEDERMEIER IM BELVEDERE



Oberes Belvedere – Thema: „Bessere Zeiten?“ Waldmüller und das Wr. Biedermeier. Zu dieser Sonderausstellung haben wir alle einen elektronischen Guide erhalten. Nach diesem Ausflug in die Welt der

bildenden Künste erwartete uns im Innenhof des Belvedere ein Adventmarkt der von uns allen gerne be-



sucht wurde und wir hatten die Möglichkeit auf ein gutes neues Jahr anzustoßen. Es gab auch Leberkäsesemmeln zu kaufen und dieser normale Umstand in diesen Zeiten hat uns sehr gefreut.

## MAYERLING UND DAS ZISTERZIENSERKLOSTER

Führung im Jagdschloss Karmel Mayerling, in diesem ehemaligen Jagdschloss fand Kronprinz Rudolf mit der 17-jährigen Mary Vetsera den Tod. Die Ausstellung erinnert an die Tra-

serklosters Stift Heiligenkreuz, es ist eines der schönsten Stifte Österreichs, die Klosteranlage ist ein romanischer Kreuzgang aus dem Mittelalter. Aufgrund der Corona-Bestimmungen bekamen wir alle einen elektronischen Guide und Marieluise den



gödie von 1889, die Österreich veränderte. Heute leben in Mayerling Karmelittinnen.

Mittagessen im Klostergasthof Stift Heiligenkreuz an diesem schönen, sonnigen, jedoch sehr winterlich kalten Tag. Anschließend hatten wir noch eine Begehung des Zisterzien-



Schlüssel zu den Anlagen zum auf und abschließen der Anlage. Gerne haben wir uns bei einem warmen Getränk im Klostergasthof aufgewärmt.



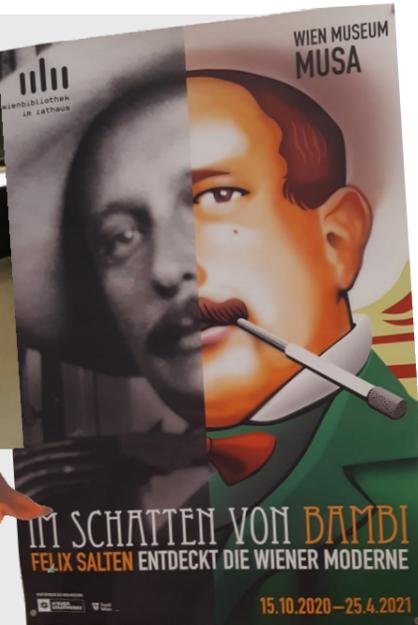
Foto: Marieluise Ryba

Sieben auf einen Streich wagten sich zu unserem ersten Event nach dem langen Lockdown und entdeckten Interessantes im Wien Museum MUSA, einem Ausweichquartier des Wien Museums während der Umbauphase am Karlsplatz. Der Titel der Thementausstellung lautet: „Im Schatten von Bambi. Felix Salten entdeckt die Wiener Moderne“.

Felix Salten war ein österreichisch-ungarischer Schriftsteller, der durch seine Tiergeschichte „Bambi. Eine Lebensgeschichte aus dem Walde“ 1922 weltbekannt wurde. Nachdem Walt Disney diese Geschichte aufgegriffen hatte, gab es wohl niemanden mehr, der BAMBI nicht kennt. Aber ein Verdacht liegt nahe,



stammen **BAMBI** und **Josephine Mutzenbacher** aus derselben Feder? Es liegt eine Vermutung nahe, aber Saltens Autorschaft des 1906 anonym erschienenen pornografischen Romans "**Josefine Mutzenbacher: Die Geschichte einer Wienerischen Dirne, von ihr selbst erzählt**" ist zweifelhaft und bis heute nicht restlos bewiesen. Allein der Gedanke an so eine Verwandtschaft lässt aber schmunzeln.



## TULLN- EGON SCHIELE UND RÖMERMUSEUM

Bei Regen haben wir uns mit 14 Mitglieder in Tulln getroffen und die Schauplätze und seine Wege in der Jugend des Jahrhundertkünstlers Egon Schiele erlebt. Egon Leo Adolf Ludwig Schiele war ein österreichischer Maler des Expressionismus. Neben Gustav Klimt und Oskar Kokoschka zählt der in Tulln geborene Ausnahmekünstler zu den bedeutendsten bildenden Künstlern der Wiener Moderne. Anschließend besuchten wir auch noch das nahe gele-



gene Römer Museum. Leider war die Gastronomie und alles Ähnliche noch geschlossen oder nicht erlaubt. So haben wir einen kleinen Umweg nach Purkersdorf ins Haus Ryba gemacht und hatten noch einige vergnügliche, gesellige Stunden.



Die uns von der Stadt Wien angebotene Autobus-Rundfahrt unter dem Thema „Besichtigung der neuen Türme Wiens“ wurde, obwohl alle Bestimmungen es erlaubt hätten, aufgrund der Corona Situation abgesagt - zu Tode gefürchtet is halt a g'sturbn!

So hat unsere Marieluise mit dem ihr eigenen Ehrgeiz kurzerhand selbst die Dinge in die Hand genommen und mit einem Blaguss Bus so eine Fahrt eigenhändig organisiert, damit wir wie vorgesehen trotz des Ausfalls der Stadt Wien die neuen Türme sowie die nunmehr bewohnte Aspern-Stadt besichtigen konnten.

Nachdem uns die interessante Fahrt an manchen moderner Bausünde der geschundenen Stadt vorbeiführte, bekamen wir für die Seestadt Aspern einen sehr netten und kompetenten Führer an Bord, der in seiner Haupttätigkeit im Projekt „Seestadt ASPERN“ Wesentliches leitet. Nachdem er so begeistert und überzeugt das Projekt vorstellte, drängte sich die Frage auf, ob er selbst auch da wohnt. Seine Antwort: „Wer wohnt schon gerne in der Arbeit!“ - ja, das stimmt, aber es stimmt in diesem Zusammenhang auch nachdenklich, denn wir sind aus einer Generation, der es als Infrastruktur nicht ausreicht wenn sich in max. 250 Meter Entfernung eine U-Bahn befindet, wir brauchen Geschäfte und Parkplätze vor Ort und nicht im irgendwo bei einer anderen U-Bahnstation.

Eigentlich Schade, dass sich von dem einst größten österreichischen „**Flughafen Wien-Aspern**“ (ICAO-Code: LOWA) der von 1912-1977 ein Zentrum der österreichischen Fliegerei war, keine kulturellen Erinnerungen wie-

derspiegeln. Technik und Fliegerei sind offensichtlich bei uns kein Kulturgut. Auf der windigen Brache wird seit 2011 eine „Seestadt“ errichtet, obwohl es dort nie einen See gab. Die Straßen in der Seestadt tragen große Frauennamen, z.B. Pippi Langstrumpf (!). Aber warum findet man auf dem Gelände des traditionsreichen Flughafens nicht wenigstens den Namen der ersten österreichischen Fluggpionierin Božena Laglerová. Man kannte sie auch unter ihrem Künstlernamen Frieda Geróme. Bedeutung verschaffte sich Laglerová aber als

Fliegerin und erlangte den Flugschein mit der Nummer 37 des Österreichischen Aeroclubs am 10. Oktober 1911. So ehren eben Frauen ihre Pioniere.



2007

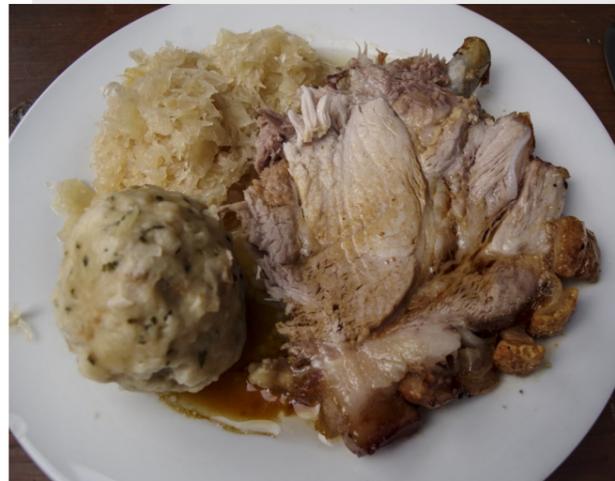


2020

„HOHO“, ist der Name des Turms in der Seestadt und der ist eigentlich ein Hochhaus (sichtbar über der linken Schulter unseres netten Guides). Und zwar ein Holzhochhaus, wovon sich der Name wohl auch ableitet. (Manfred Schindler)

# KREUZFAHRT AM WÖRTHERSEE MIT DEN FREUNDEN AUS KÄRNTEN

Ja, der Bodenbauer ist ein ganz ein Schlauer! Gelegen zwischen der „Märchenwiese“ und dem „Meerauge“, ein in der Eiszeit durch einen Gletscher erzeugtes Toteisloch mit einem Teich in der Mitte, bietet er in seinem zugegebenermaßen etwas einschichtig gelegenen Gasthof den besten Schweinsbraten der Republik an. Es ist nicht meine Art, Speisen oder Gastronomen zu loben, die Geschmäcker sind mir dafür viel zu verschieden,



aber hier waren sich alle einig - so einen Schweinsbraten haben wir noch nie gegessen! Man beachte die riesige Kruste im Vergleich zu dem großen Knödel und stelle sich vor, wie das alles zart auf der Zunge schmilzt... Ich war noch nie so schnell fertig und das mit so einer Riesenportion!

Der Chef dort hat zwar einen etwas rüden Umgangston, ist aber sehr bemüht und man darf halt auch nicht

vergessen, wo man sich befindet - in der Einsicht des Hochgebirges und nicht im Sacher.



Der Bodenbauer ist auch ein beliebter Ausgangspunkt für viele Wanderungen. Wir haben uns dort in 4 Gruppen geteilt:

1. Diejenigen, die zur „Märchenwiese“ pilgerten
2. Diejenigen, die zum See „Meerauge“ pilgerten
3. Diejenigen mit „Märchenwiese“ und „Meerauge“
4. Und die, die keinen Schweinsbraten mehr bekamen - ja, wir haben den Bodenbauer leergefüttert!

So hat unser Kärnten Urlaub gleich einmal angeregt begonnen und alle konnten überall mitkommen,



auch wenn eine kleine kollegiale Unterstützung gerne angenommen wurde.

Die folgenden 3 Tage ging es mit durchgehend guter Laune weiter auf die Kreuzfahrt rund um den Wörthersee sowie zum Ausflug in die romantische mittelalterliche Burgenstadt Friesach, und von dort mit einem Abstecher in die nahe gelegene Hirter Brauerei und zum Mittagessen in den Hirter Braukeller. Unermüdliche besuchten noch die Schokomanufaktur Craigher.

# KREUZFAHRT AM WÖRTHERSEE MIT DEN FREUNDEN AUS KÄRNTEN

Ein toller Tag beginnt ...



Dieses Jahr (2021) konnte ich für den Kurzurlaub in Kärnten mit einer Doppelseite gar nicht das Auslangen finden - zu viel war los, und ein Bericht vom Wörthersee ohne Bilder vom See - das geht gar nicht!

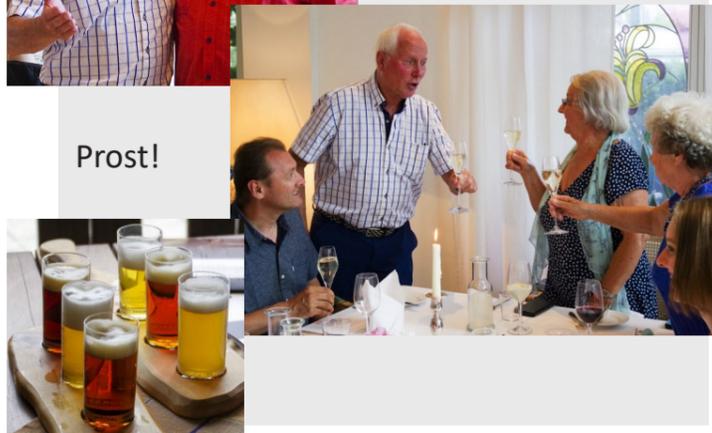
Auch haben wir den runden Geburtstag von unserem Landesobmann in Kärnten, Ing. Rudi Gösseriger ausgiebig gefeiert. Rudi organisiert für uns seit Jahren das Kärnten-Treffen und lässt sich immer wieder Interessantes für uns einfallen. Viele Gratulanten fanden sich ein und machten Rudis Geburtstag zu einem großen Fest im



Restaurant Dermuth nahe am Wörthersee.



Danke Rudi für deine langjährigen Bemühungen für uns ORF-Pensionisten!



Prost!



Tschau Kärnten, wir kommen wieder! (Foto: Peter Franc)



# BUDAPEST

Endlich wieder im Bus sitzen! Raus aus dem Hausarrest, wir können wieder reisen. Dieser Termin war sehnsüchtig erwartet. 34 Mann hoch nach Budapest! Es war ein befreites Aufatmen, als wir nach Ungarn

Nach einer umfangreichen Stadtführung Burgviertel, Matthiaskirche, Fischerbastei brachte uns unser Bus zum Hotel Mercure Castle Hill (ein 4 Sterne Haus) Hier wurde uns auch das Abendessen serviert, da schon der nächste Termin auf uns wartete.

leuchteten Parlamentsgebäude kreisten. Es stellte sich heraus, dass eine Kolonie Flughunde, die die felsige Struktur des großen Parlaments bewohnt, des Nächstens Insekten jagt, die von dem Licht angelockt und von der Thermik des Gebäudes hochgewirbelt werden.

Am Nachmittag war das „Gerbeaud Kávéház-Cukrászda“ (Gerbeaud Café und Konditorei) unser Sammelpunkt und erfreute uns noch mit köstlicher Mehlspeise. Für 15.00 Uhr war die Rückreise geplant, die uns noch interes-



Marieluise hat eine Sightseeing-Bootsfahrt auf der Donau für uns gebucht. Der Treffpunkt des Docks, aber auch das Schiff wurde mehrmals geändert und sorgte für etwas Konfusion, aber



Am nächsten Tag besuchten wir die berühmte Markthalle „Központi Vásárcsarnok“ und die Burg Vajdahunyad. Wie



einreisen. Ein Déjà-vu aus Ostblockzeiten, damals bekam man erst wieder frei Luft, sobald man zurück im Westen war. Im September 2021 war unser Gefühl halt in umgekehrter Richtung.

Der erste Stopp zum Mittagessen führte uns ins Restaurant Hemingway, das



wir wurden mit einer wunderbaren Nachtfahrt auf der Donau bei Nacht belohnt. Für Aufmerksamkeit sorgten eigenartige Tiere, die völlig bewegungslos, ohne sichtbarem Flügelschlag über dem nächtlichen, grell be-



santen Einblick in das Gebaren an unserer Grenze gewährte. In flüssigem Verkehr näherten wir uns der österreichischen Grenze, als plötzlich alles angehalten wurde. Stopp, aus, Stillstand. Wir waren so nahe am Grenzbalken, dass wir aus dem Bus mit perfektem Überblick beobachten konnten, dass sich hier nichts tat. Nach gut 20 Minuten durften wir die Fahrt fortsetzen, die



in zentraler Lage mitten in Budapest an einem kleinen See gelegen ist. Die wunderbare Speisekarte ließ uns von Hortobagy Palacsinta (Fleischpalatschinken) bis Somlauer Nockerl die ungarischen Köstlichkeiten bei Sonnenschein genießen. Obwohl ich schon sehr oft in Budapest war, kannte ich dieses Kleinod noch nicht.



unser Laxenburg ist Vajdahunyad eine historisierte Burg aus dem 19. Jhdt., liegt aber mit ihrem umgebenden See mitten im Stadtgebiet von Pest, der östlichen Hälfte Budapests.



von einigen Gutgelaunten dann im Schweizerhaus beendet wurde. Unser Busfahrer fuhr dafür sogar einen kleinen Umweg! SCI



# OBMANN IN SPEECH

Zu unserem jetzigen Titelbild ist eingangs zu sagen, dass dies keine Karikatur ist, denn das Gesicht hat sich der Agebildete selbst aufgesetzt und von einem Berufsfotografen der KRONE ablichten lassen. Wir haben lediglich den Haarschopf von Donald Trump hinzumontiert. Wohl in der Absicht, den ähnlichen Habitus der beiden Wahlverlierer aufzuzeigen, die ja beide in unendliches Selbstmitleid verfallen sind und dadurch einen scharfen Einblick in ihre Selbstüberschätzung ermöglicht haben.

Dabei mussten wir feststellen, dass unser Kandidat mit dem zugefügten gelben Schopf besser aussieht! Wahrscheinlich ist das auch der Grund, warum sich der deutlich ältere Donald diesen Schopf zugelegt hat. Es heißt ja nicht nur „Kleider machen Leute“ - Haare auch!

Nachdem sich also der geschiedene Generaldirektor selbst so überschwänglich über den Klee gelobt hat, muss man schon anmerken, dass die Wahrnehmung der meisten Dienstnehmer des ORF eine andere war.

Zugutegehalten möchte man ihm subjektiv, dass er den ORF mit seinem ersten Wahlsieg von der Frau Lindner befreit hat. Dies mag auch ein Umstand gewesen sein, weshalb er diese Wahl überhaupt gewinnen konnte. Denn schon zu Anbeginn hatte er so eine schlechte Nachrede im Haus, dass ich dafür eingetreten bin, dass man das neue Team doch zuerst einmal arbeiten lassen soll.

Ich wusste damals noch nicht, dass er schon als Finanzdirektor Betreiber dafür war, dass 90% der damaligen und alle der heute aktiven Dienstnehmer der Wertsicherung ihrer Firmenpension weitestgehend beraubt wurden, und heute schon einen Wertverlust von etwa 50% beklagen.

Ich wusste dies noch nicht, als ich ihn 2013 zu unserer Weihnachtsfeier eingeladen habe, ich habe diesen Durchblick erst später durch meine Funktion als Obmann erlangt. Wie auch immer, es ist gut angelaufen und er war immerhin einige Jahre unser Gast und ich stufte dies als Sozialhygiene des Unternehmens ein, die er aber dann doch nicht mehr weiter förderte. Wie auch immer, wir leben mit den Konsequenzen.

## NEUSTART FÜR DEN ORF?

Wir werden sehen. Die Zeichen stehen gut, dass der neue Generaldirektor Weissmann alte Strukturen neu andenkt. Die Anzeichen dafür sehen wir in den Umständen, dass er sich in der auslaufenden Periode des scheidenden GD von diesem nicht einkochen lies und aus einem Unternehmensbereich kommt, den der kürzlich verstorbene vormalige Landesintendant des Landesstudios N.Ö. zu einer Eliteschmiede des ORF formte, aus der schon einige erfolgreiche Führungskräfte des Unternehmens hervorgingen.

## ZUKUNFT?

Es wird auf den Zeitgeist ankommen, ob wir zu kulturellen Werten wie Respekt und Höflichkeit zurückfinden. Ob irgendwer noch draufkommt, was eine Sprache ist, wie sie funktioniert und wofür sie nützlich ist. Mahner haben wir einige, aber werden sie gehört? Ohne Mütter stirbt die Muttersprache und unsere Enkel lernen nur mehr den mehrsprachigen Kauderwelsch aus der „KITA“, aber das ist eine andere Geschichte.

# CHRONIK

## MARTINIGANSL- EXPRESS - NOSTALGIEZUG



Nachdem 2020 das Ganslessen ausgefallen ist, erwischten wir ein erlaubtes Loch, um zwischen den Corona-Beschränkungen wieder mit dem Nostalgiezug von Wien in die Leiser Berger zum typischen Weinviertler Ganslschmaus zu fahren. Abfahrt mit



der Regiobahn ist am Praterstern. Wir wissen nicht, wie lange man noch mit einer Diesellok fahren darf, aber wir freuen uns jetzt auf kulinarische Erlebnisse: Ganslsuppe, Gansl mit Rotkraut, Knödel und Preiselbeerenbirne.

## BUCHTIPP - „WIRKLICH WAHR?!“

Unser Tonmeister Willy Buchmüller hat über die Erlebnisse während seiner ORF-Karriere ein Buch geschrieben. Er ist mit der „Kleinelektronik“ auf der ganzen Welt herumgekommen und konnte eine Menge lustiger Anekdoten zusammentragen. Das Buch wurde ein Spiegelbild der produzierenden ORF-Technik, in dem ich mich auch wiederfinden kann, obwohl ich hauptsächlich in den großen Studios des ORF-Zentrums als Bildmeister tätig war und nicht wie Willy auf der ganzen Welt. Wahrscheinlich erlebt man solche Sachen nur am Set. Dazu fällt mir die Situation ein, als ich als junger Bildtechniker als Einziger zwischen all den Feiglingen im Studio den Mut hatte, den **Dr. Waldheim** aufzufordern, er möge seine Krawatte richten. Ich musste dazu vom Regieplatz ins Studio gehen, denn über die Kopfhörer folgte mir niemand.

Willy, deine Auflage ist noch nicht vergriffen und du möchtest noch einige Bücher verkaufen, viel Erfolg dafür, aber eines musst dir sagen lassen - „Edmund Sackbauer“ schreibt sich nicht mit „g“.



## ERSATZ - WEIHNACHTSFEIER - PUNSCHEMPfang

Unser schon abgespekter Punschempfang musste aufgrund der Coronabestimmungen noch um eine Woche verlegt werden. Wir hatten Glück mit der Wahl im schönen Innenhof des Brandauer Schlossbräu zum Punsch



einladen zu können und dann im Innenraum in einem schönen Separe mit gutem österreichischem Essen an einer langen Tafel bewirtet zu werden. Plötzlich war



unsere Welt wieder fast in Ordnung. Alle waren geimpft und sind gekommen! Es war eine wun-



derbare Stimmung, es hat kein Programm



gefehlt, endlich wieder gemeinsam kommunizieren.

## ZULETZT VERSTORBENE MITGLIEDER

- Artner Johann
- Bartsch Fritz
- Blasina Alfred
- Breibert Johann
- Brückner Günther
- Buchmayer Elisabeth
- De-Col Gertrude
- Hanser Gertrude
- Howiger Josef
- Imrich Ernst
- Kassekert-Jautz Margarethe
- Maier Jacqueline
- Reitmann Magdalena
- Schenold Franz
- Stoxreiter Wilhelm
- Thoma Gunda
- Völk Felix
- Weinberger Elisabeth
- Witschek Ingeborg

## BILDUNGSREISE 2022

TERMIN: SEPTEMBER 2022

# FRANKREICH

„PARIS - CHARTRES - LOIRESCHLÖSSER“

**Richtpreis: € 1.650,-**  
EZ-Aufpreis ca. € 350,-  
Gästabuchung ist möglich!

Wir entdecken auf dieser Reise die landschaftlichen Schönheiten des einzigartigen Loiretals, welches mit seinen zahlreichen Schlössern und Gärten als Wiege der französischen Renais-



Marieluise Ryba



Schloss Chenonceau

sance betrachtet wird und zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wir besuchen Amboise, Chenonceau-Chambord, Chateau d'Usse Villandry, Fontevraud, Samur Montsoreau Chatres und Versailles.

Paris, das Herz Frankreichs ist ein Höhepunkt dieser einmaligen Reise. Als historische, architektonische und kulturelle Metropole ist Paris die meistbesuchte Stadt der Welt.



PARIS

### Inkludierte Leistungen:

- Flug Wien - Paris - Wien
- Rundreise im klimatisierten Komfort-Bus
- Hotelarrangement Mittelklasse Halbpension
- Tickets für Standseilbahn am Montmartre
- Besichtigungen u. Transfers lt. Beschreibung
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Trinkgeldpauschale für Busf. und Reiseleiter

**1. TAG: FLUG nach Paris** - erste orientierende Stadtrundfahrt durch Paris - Abendessen und Nächtigung in Tours.

**2. TAG: Tours - Château Amboise**  
Tours gehört zu den liebenswertesten und auch lebhaftesten Städten des Loiretals. In der Altstadt befinden sich noch alte Fachwerkhäuser aus dem späten 15. Jahrhundert. Höhepunkte der Stadtbesichtigung sind die Kathedrale Saint-Gatien, das Kloster Abbatiale de Marmoutier sowie die Basilika Saint Martin. Nach der Stadtbesichtigung Fahrt zum Château Amboise. Abendessen und Nächtigung in Tours.

**3. TAG: Chenonceau - Chambord**  
Am Vormittag Fahrt zum Renaissanceschloss Chenonceau, welches sich quer über den Fluss Cher spannt. Besichtigung und Weiterfahrt nach Chambord ins Tal der Loire. Dort befindet sich inmitten eines riesigen Parks das im 16. Jahrhundert erbaute, größte Renaissance-Schloss der Loire-Region. Abendessen und Nächtigung in Tours.

**4. TAG: Château d'Usse - Villandry**  
Besuch des märchenhaften Chateau d'Usse, welches sich in ländlicher Idylle über dem Fluss Indre erhebt. Die romantischen weißen Türmchen des Schlosses sind Vorlage für das Märchen von Dornröschen. Anschließend Fahrt nach Villandry und Besuch der Gärten des Chateau Villandry. Abendessen und Nächtigung in Tours.

**5. TAG: Fontevraud - Saumur - Montsoreau**  
Nach dem Frühstück Fahrt nach Fontevraud. zur größten Klosteranlage Europas. Im Anschluss Fahrt zum Schloss Saumur (Außenbesichtigung). Danach Besuch des Chateau Montsoreau. Abendessen und Nächtigung in Tours.

**6. TAG: Chartres - Paris**  
Fahrt nach Chartres - Stadtbesichtigung und Besuch der besterhaltenen gotischen Kathedrale Frankreichs mit herrlichen Glasfenstern. Weiterfahrt nach Paris. Am späten Nachmittag Auffahrt auf den Tour Montparnasse oder auf den Eiffelturm (der wird derzeit noch renoviert). Abendessen und Nächtigung in Paris.

**7. TAG: Paris - Versailles**  
Am Vormittag Stadtrundfahrt durch Paris. Nach einer individuellen Mittagspause Fahrt zum Prachtschloss Versailles Abendessen und Nächtigung in Paris.

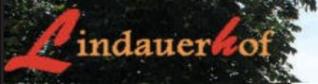
**8. TAG: Paris - Wien**  
Nach dem Frühstück Fahrt in das Künstlerviertel Montmartre. Im Anschluss Besuch des Stadtviertels Marais. Transfer zum Flughafen von Paris und Rückflug nach Wien.

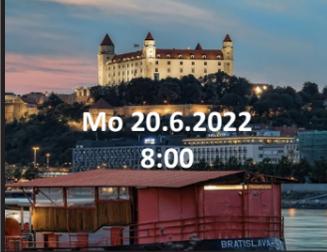
**MOSER REISEN**  
www.moser.at

A - 4010 Linz, Graben 18  
Frau Marieluise RYBA  
Tel 0664/1033523 E-Mail: marieluise.ryba@hausryba.at

Geselligkeit und Kommunikation ist die Gesundheit in dieser Zeit. Davon können wir nicht genug bekommen. Die Zusammenkünfte, ob beim Heurigen, im Wiener Kaffeehaus oder mit Stockautobussen unterwegs, verbinden uns und haben uns die Corona-Zeiten erträglicher gemacht. Manche Events haben wir schon vor 2 Jahren geplant, aber wir geben uns nicht geschlagen. Wir werden nun in Dresden eben Ostermärkte besuchen, Moskau und St. Petersburg im Frühling kennenlernen und Kultur im Zisterzienserstift erleben und gleich daneben kulturelle Geselligkeit in der berühmten Zwettler Brauerei genießen. Mit großer Freude wird uns heuer für unseren Jahresausflug wieder unsere „Kaiserin Elisabeth II“ neu renoviert, mit einer Donaufahrt nach Bratislava zur Verfügung stehen. Unsere Freunde in Kärnten warten wieder mit einem tollen Programm auf. Liebe Mitglieder, bringt auch eure Freunde mit, es wird wieder allen gefallen.

Wir bleiben gesund, eure Marieluise

BITTE BIS 7.3.2022 ANMELDEN!	
 <b>Mo 7.3.2022 15:30</b> Linie 60 Maurer Lange G. 83 1230 Wien	<b>FRÜHJAHRJAUSE im LINDAUERHOF</b> <b>Achtung! Diesmal wieder beim Heurigen!</b> in der Maurer Lange Gasse 83 (mit der Linie 60)  <b>Sacherwürstel, Heurigenteller oder Schmalzbrot</b>  Für Mitglieder frei! Gäste (auf eigene Rechnung) willkommen!
<b>Do 17.3.2022 10:00</b>	<b>NARRENTURM</b> – Der Narrenturm im Gelände des alten Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien wurde 1784 als erste psychiatrische Klinik Kontinentaleuropas gebaut. Die Pathologisch-anatomische Sammlung steht auf unserem Programm. Treffpunkt: 1090 Wien Spitalgasse 2, Uni Campus Hof 6 Eintritt: € 6,- 
 <b>Mi 23.3.2022 14:00</b>	<b>Cafe KORB</b> – Das Café Korb ist berühmt für seine <b>Artlounge</b> . Mehrere Künstler haben diesen speziellen Raum gestaltet. Die Artlounge bildet mitten im klassischen Kaffeehaustreiben einen künstlerischen und modernen Gegenpol. Wiener Jause: Kaffee und hausgemachter Apfelstrudel € 12,- Treffpunkt: 1010 Wien, Brandstätte 9/Tuchlauben 10
 <b>Mo 11. – Mi 13.4.2022</b> <b>7:00</b>	<b>DRESDEN - 3 Tage Städtereise im Luxusbus.</b> Die alte Residenzstadt, das sogenannte "Elbflorenz" lockt mit Kunst und Kultur. Der Zwinger, die Frauenkirche, die Semperoper und nicht zuletzt die romantische Schifffahrt auf der Elbe. 4 *Pauschalpreis: € 299,- (EZ € 359,-) noch Plätze frei!  Treffpunkt: Wien Westbahnhof, Busparkplatz Felberstraße

<b>Do 21.4.2022</b>  <b>10:00</b>	<b>BESTATTUNGSMUSEUM</b> am Wiener Zentralfriedhof. Das Museum gibt Hintergründe zu Geschichte, Techniken und Kuriositäten rund um die Wiener Bestattungskultur, wo die humorvolle Leichtigkeit, mit der die Wiener den Tod betrachten, deutlich wird. 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 234 Tor 2 Eintritt: € 5,-
 <b>Do 5.5.2022 8:00</b>	<b>MAISSAU - Amethyst Welt</b> - Mineralienausstellung und Schürfen, Goldwaschanlage, faszinierende Edelsteine Treffpunkt: 1150 Wien, Westbahnhof, Busparkplatz Doppeldeckerbus, Eintritte, 2 Führungen und Waldviertler Mittagessen inkl. Pauschalpreis € 50,-
<b>Mi 11.5.2022 10:00</b>	<b>„MAUTNER SCHLÖSSL“</b> - Bezirksmuseum Floridsdorf, noch heute zieren die Wappen der Familien <u>Mautner Markhof</u> und <u>Reininghaus</u> den Haupteingang des barockisierten Wohnhauses. Treffpunkt: 1210 Wien, Prager Straße 33 Eintritt: € 5,-
<b>Mi 25.5.2022 8:00</b>  <b>Waldviertel pur.</b>	<b>ZISTERZIENSERSTIFT ZWETTL UND ZWETTLER BRAUEREI</b> Die Brauerei in Zwettl baut auf der Brauerei-Tradition des Zisterzienserstiftes Zwettl auf, die bereits auf den Beginn des 16. Jahrhunderts zurückgeht. Um 1600 findet man bereits einige Haus- und Genossenschaftsbrauereien in der Region. Die erste urkundliche Erwähnung der Brauerei unter „Preuer auf der Stiegen“ zu Siernau erfolgte im Jahr 1708. Treffpunkt: Wien Westbahnhof, Busparkplatz Felberstraße Führungen und Busfahrt € 40,- /Person (Mittagessen nicht inkludiert)
 <b>Mi 8.6. Di 14.6.2022 7:30</b>	<b>Russland „Moskau und St. Petersburg“</b> jeweils 3 Tage werden wir in den beiden Städten verbringen, und der Hochgeschwindigkeitszug SAPSAN bringt uns in 4 Stunden von Moskau in die Ostsee-Metropole. Treffpunkt: Flughafen Wien-Schwechat
 <b>Mo 20.6.2022 8:00</b>	<b>JAHRESAUSFLUG 2022</b> Schifffahrt mit der „Kaiserin Elisabeth II“ nach Bratislava. Es ist dies wieder das Schiff, auf dem wir schon viele unterhaltsame Fahrten unternommen haben. Seine Tagesreichweite liegt zwischen Weissenkirchen und Cunovo, das haben wir schon alles angefahren. Diesmal geht es nach Pressburg/ Bratislava. Schiff Ahoi! Treffpunkt: Donaumarina, 1020 Wien Gäste € 60,- inkl. Verpflegung - Für Mitglieder frei!
 <b>Mo 18. – Do 21.7.2022</b>	<b>Wörthersee-Kreuzfahrt</b> – Klagenfurt-Velden-Pörtschach und reitour nach Klagenfurt mit unseren herzlichen Kärntner Kollegen und danach noch einen Tag am Wörthersee. Ing. Rudolf Gösseringer, unser Landesobmann in Kärnten hat wieder interessante Unternehmungen auch neben der klassischen Wörthersee Kreuzfahrt für uns vorbereitet. Gute Unterhaltung, Freunde! Info für Quartiermöglichkeit: Marieluise Ryba
Bitte Rückfragen und Anmeldungen an M. Ryba Tel.: 0664/1033 523 Email: marieluise.ryba@hausryba.at	